

Pressemeldung

Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Kreis Lippe in Detmold schließt Ende Mai!

Geänderte Förderbedingungen machen Fortführung des Angebots unmöglich.

Der Paritätische NRW ist mit über 20 Standorten bisher der größte Träger der Kontaktbüros für Pflegeselbsthilfe in NRW, die zum Auslaufen der aktuellen Förderperiode nun geschlossen werden müssen.

Ein großer Teil der pflegebedürftigen Menschen wird zuhause gepflegt und betreut, eine große Verantwortung und Herausforderung für die pflegenden Angehörigen. Unterstützung fanden sie bislang im Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe in Detmold. Hier wurden über 11 Gruppen für pflegende Angehörige in Lippe betreut, beraten und konnten sich zu ihren Gruppenaktivitäten treffen. Doch zum 31.05.2026 ist damit nun Schluss: Nach über 9 Jahren muss der Paritätische/die PariSozial gGmbH in Detmold das bewährte Angebot einstellen. Der Grund hierfür sind kurzfristig geänderte Förderbedingungen seitens des Landes NRW.

„Seit über einem Jahr stehen wir im Austausch mit dem NRW-Gesundheitsministerium und haben gekämpft bis zum Schluss, um für uns akzeptable Rahmenbedingen zu erwirken. Doch die nun auf den letzten Drücker veröffentlichten neuen Förderbedingungen zwingen uns, die Kontaktbüros schweren Herzens zu schließen“, so Katharina Benner, der Paritätische NRW. Der Hintergrund: Ab 01. Juni 2026 gilt die neue Förderrichtlinie, hierbei werden sowohl bei den Gruppen, als auch bei den Trägern einschneidende Veränderungen vorgenommen. Zwar werden die Förderbeträge leicht erhöht, die Förderrichtlinie sieht aber leider - anders als bisher: weniger Gruppengelder und Sachmittelbeiträge vor, fordert feste Stellenanteile, eine geringere Qualifizierung und damit eine schlechtere Bezahlung der Mitarbeitenden.

Laut dem Paritätischen war es keine leichte Entscheidung, aber es führt kein Weg daran vorbei:
Unter diesen Bedingungen können wir das Angebot nicht aufrechterhalten. Damit bricht nicht nur
die bewährte Unterstützung für die pflegenden Angehörigen weg.

Basierend auf der Gesetzgebung §45d SGBXI, zur Stärkung der Selbsthilfe pflegender Angehöriger
fördern das Land NRW und die Landesverbände der Pflegekassen seit 2017 landesweit die
sogenannten Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe. Diese informieren Interessierte über bestehende
Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige, begleiten sie in ihrer Arbeit und unterstützen die
Gründung und den Aufbau neuer Selbsthilfegruppen.